



Aktenzeichen: 613 OM

Datum: 19.11.2020

Hinweis:

Beratungsfolge: Planungs- und Umweltausschuss

Nachprüfungsauftrag Bushaltestelle Goethestraße

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Die in der Anlage beigefügte Machbarkeitsstudie wird zur Kenntnis genommen. Die Ergebnisse werden für die weitere Planung zugrunde gelegt.

2. Die Bushaltestelle Goethestraße (Nord) wird am bisherigen Standort beibehalten.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Begründung:

Mit der Eröffnung der Buslinie mit dem Ausgangspunkt Hauptbahnhof Frankenthal zum Endpunkt Ludwigshafen – Ruchheim ist im Herbst 2018 die Machbarkeit der Haltestelle Goethestraße geprüft worden.

Die damalige Standortentscheidung für die neue Haltestelle war politisch in Kritik geraten. Dabei ging es um die Halteposition an der Nordseite. Daher wurde ein Nachprüfungsauftrag erteilt. Das Ingenieurbüro Eiling Ingenieure aus Heidelberg hat die Machbarkeit der Haltestellen Goethestraße untersucht. Diese Machbarkeitsstudie ist in der Anlage beigefügt. Hierzu liegen nun die Ergebnisse vor. Diese sind im Wesentlichen:

- Die Haltestelle am jetzigen Standort ist besser erreichbar als eine Haltestelle am Alternativstandort, da die Entfernung zu gesicherten Querungsstellen geringer ist. Gerade für mobilitätseingeschränkte Menschen ist die große Entfernung zu Querungsstellen eine deutliche Einschränkung der Nutzerfreundlichkeit.
- Zum Erreichen des jetzigen Standortes der Haltestelle aus der Goethestraße (östlicher Gehweg) und der Flomersheimer Straße in Richtung Albertstraße muss die Flomersheimer Straße (parallel verlaufende Seitenstraße) gequert werden (ungesichert). Die Flomersheimer Straße (parallel verlaufende Seitenstraße) ist eine schwach befahrene, gut übersichtliche Seitenstraße (Einbahnstraße).
Aus westlicher Richtung stehen zum Erreichen der Haltestelle Goethestraße (Nord) zwei gesicherte Querungsstellen in Form von Fußgängerüberwegen zur Verfügung.
- Radfahrer haben bei einer Annäherung an die aktuelle Haltestelle Goethestraße (Nord) eine ausreichende Sichtweite. Die Sichtweite ist größer als der Anhalteweg und ist ausreichend, um die Geschwindigkeit auf Schrittgeschwindigkeit zu verringern. Diese muss erreicht werden, um nach StVO an einem haltenden Bus mit ausreichendem Abstand vorbeifahren zu dürfen.
- Der Grad der Bodenversiegelung ist bei der aktuellen Bushaltestelle Goethestraße (Nord) deutlich geringer, da alle Oberflächen in diesem Bereich bereits versiegelt sind. Im Vergleich dazu wird für die Anlage der Alternativhaltestelle ca. 100 m² Boden versiegelt. Außerdem müssen beim Bau einer Alternativhaltestelle an einem neuen Standort zwei Bäume gefällt werden.
- Ein alternativer Standort einer Haltestelle direkt nach der Ausfahrt Goethestraße in Richtung Flomersheim (zu Beginn des Grünstreifens) ist nicht möglich. Eine Vorbeifahrt am haltenden Bus kann hierbei nicht verhindert werden. Außerdem können in diesem Bereich auf Grund der Linksabbiegespur keine Leitschwellen mit Reflektorzeichen angeordnet werden. Die Haltestelle muss daher an das Ende der Linksabbiegespur verschoben werden. Die Bushaltestelle liegt auf Grund des tieferen Niveaus der Randstraße 42 cm über dessen Niveau. Die Haltestelle muss durch ein Geländer von der Randstraße getrennt werden. Der Niveauunterschied muss durch eine Rampe überwunden werden. Auf Grund der Entfernung zur gesicherten

Querungsstelle (ca. 100 m) ist von häufigen ungesicherten Querungen im Bereich der Alternativhaltestelle in der Flomersheimer Straße auszugehen.

- Für die Alternativhaltestelle kann die vorhandene Straßenbeleuchtung nicht genutzt werden.
- Für die Anlage der Alternativhaltestelle werden Kosten in Höhe von ca. 150.000 Euro kalkuliert. Für den barrierefreien Ausbau an der aktuellen Position fielen Kosten in Höhe von ca. 110.000 Euro an. Für die vorhandene Bushaltestelle besteht keine Verpflichtung für einen barrierefreien Umbau, für die Bushaltestelle am Alternativstandort schon, da es sich um einen grundhaften Neubau handelt.
- Die Abstände zu den umliegenden Haltestellen weisen bei der heutigen Haltestelle ein deutlich günstigeres Verhältnis auf.

Auf Grund der Sachlage wird empfohlen, die bisherige Bushaltestelle beizubehalten.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlage:

Machbarkeitsstudie zur Überprüfung der Haltestellen Goethestraße